

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV	
Tabellenverzeichnis	XIX	
Abkürzungsverzeichnis	XXV	
1	Problemstellung	1
1.1	Zur Notwendigkeit komplexer Lehr-Lern-Arrangements vor dem Hintergrund veränderter Qualifikationsanforderungen	1
1.2	Reformbedürftigkeit des Rechnungswesenunterrichts	4
1.3	Das mit der Analyse verfolgte Erkenntnisziel und die Vorgehensweise bei der Untersuchung	8
1.4	Zur Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands	10
2	Der Rechnungswesenunterricht als Gegenstand von Reformbemühungen in der kaufmännischen Erstausbildung	11
2.1	Der Rechnungswesenunterricht im Wandel der Zeit	11
2.1.1	Historische Wurzeln des Rechnungswesenunterrichts	11
2.1.2	Die Entwicklung des Rechnungswesenunterrichts im 20. Jahrhundert: Von Buchführung über Rechnungswesen zum Controlling	16
2.2	Mit dem Rechnungswesenunterricht verfolgte Zielsetzungen	20
2.2.1	Ansätze zur Systematisierung curricularer Begründungsmuster des Rechnungswesenunterrichts	20
2.2.2	Handlungskompetenz als Ziel des Rechnungswesenunterrichts	25
2.3	Der Rechnungswesenunterricht auf dem Prüfstand	28
2.3.1	Zentrale Kritikpunkte am herkömmlichen Rechnungswesenunterricht aus fachdidaktisch-curricularer Sicht	28
2.3.1.1	Zur Kritik an der Bilanzmethode als gängige Einstiegskonzeption	28
2.3.1.2	Mängel in der curricularen Verknüpfung	32

2.3.1.3	Unzureichende Praxis- und Wissenschaftsorientierung.....	35
2.3.2	Kritikpunkte fachdidaktisch-methodischer Natur	37
2.3.2.1	Lehrerzentrierte Ausgestaltung der Lehr-Lern-Prozesse	37
2.3.2.2	Methodenmonismus	41
2.3.3	Herkömmlicher Rechnungswesenunterricht aus Schülersicht.....	42
2.3.4	Lernschwierigkeiten im Rechnungswesenunterricht	46
2.3.5	Abschließende Gegenüberstellung von Soll- und Ist-Lagen für den Rechnungswesenunterricht.....	50
2.4	Alternative fachdidaktische Konzepte	52
2.4.1	Konten- und Kombinationsmethode.....	53
2.4.2	Pagatorischer Ansatz.....	55
2.4.3	Wirtschaftsinstrumentelles Rechnungswesen	58
2.4.3.1	Die Modellierungsmethode als Alternative zur Erarbeitung der Systematik der doppelten Buchführung	58
2.4.3.2	Auswahl und Anordnung der Lerninhalte beim wirtschafts- instrumentellen Rechnungswesen	61
2.4.3.3	Kritische Würdigung des wirtschaftsinstrumentellen Rechnungswesens.....	65
3	Selbstorganisiertes Lernen als didaktisches Modell zur Gestal- tung von Lehr-Lern-Prozessen im Rechnungswesenunterricht.....	71
3.1	Zur Unterscheidung von Lern-, Lehr- und Lehr-Lern-Prozessen.....	72
3.2	Paradigmen des Lehrens und Lernens als Ansatzpunkte zur Gestaltung von Lernumgebungen	74
3.2.1	Ausgewählte konstruktivistische Lehr-Lern-Ansätze	77
3.2.1.1	Anchored Instruction.....	78
3.2.1.2	Cognitive Flexibility Theory.....	79
3.2.1.3	Cognitive Apprenticeship	80
3.2.1.4	Zusammenfassung zentraler Gestaltungsprinzipien konstruk- tivistischer Lehr-Lern-Ansätze	82

3.3	Die Konzeption des Selbstorganisierten Lernens.....	84
3.3.1	Handlungs- und Problemlösekompetenz als zu fördernde Qualifikationen	85
3.3.2	Grundprinzipien des Selbstorganisierten Lernens.....	89
3.3.3	Empirische Evidenz	96
3.4	Ausgestaltung einer selbstorganisationsoffenen Lernumgebung für den Rechnungswesenunterricht	97
3.4.1	Unterrichtsplanung.....	97
3.4.2	Schülerzentrierte Lehr-Lern-Prozesse (Unterrichtsdurchführung).....	102
3.4.3	Beteiligung der Lernenden an der Ergebnis- und Handlungs- kontrolle.....	105
3.4.4	Zusammenfassung der didaktischen Überlegungen zur Gestaltung einer selbstorganisationsoffenen Lernumgebung im Rechnungs- wesen	108
4	Konzeption und Zielsetzung der empirischen Untersuchung.....	111
4.1	Die der Analyse zugrunde liegende Zielsetzung	111
4.2	Zur Vorgehensweise bei der Analyse von Lehr-Lern-Prozessen	112
4.3	Präzisierung der Fragestellungen und Hypothesenformulierung.....	115
4.3.1	Überprüfung des Lernerfolgs.....	115
4.3.2	Überprüfung emotional-motivationaler Erfolgskriterien	117
4.3.3	Ermittlung von Zusammenhangsmustern zwischen der Unterrichts- gestaltung und dem subjektiven Erleben des Unterrichts	120
4.4	Konzeption der empirischen Untersuchung.....	123
4.4.1	Untersuchungsdesign	123
4.4.2	Struktur der Stichprobe.....	124
4.4.3	Didaktisches Design	125
4.4.4	Operationalisierung der Produktdaten	127
4.4.4.1	Erfassung der Eingangsvoraussetzungen	127
4.4.4.2	Erhebung des Lernerfolgs	131

4.4.4.3	Fragebogen zur Erfassung emotional-motivationaler Erfolgsindikatoren.....	133
4.4.4.4	Fragebogen zur Beurteilung der Lernumgebung.....	136
4.4.5	Operationalisierung der Prozessdaten.....	137
4.4.5.1	Beobachtungsverfahren zur Erfassung didaktischer Schwerpunktsetzungen	137
4.4.5.2	Kontinuierliche Erfassung des subjektiven Erlebens des Unterrichts.....	141
4.4.5.3	Erfassung der Schüler-Schüler-Interaktionen.....	144
4.4.6	Die Analyseverfahren im Überblick	146
5	Empirische Befunde	149
5.1	Lernerfolg und seine Bedingungsfaktoren	149
5.1.1	Überprüfung der Eingangsvoraussetzungen	149
5.1.2	Analyse des Lernerfolgs der drei Vergleichsgruppen.....	153
5.1.2.1	Faktenwissen und Buchungskompetenz	153
5.1.2.2	Überprüfung der allgemeinen und lerninhaltsspezifischen Problemlösekompetenz	159
5.1.2.2.1	Allgemeine Problemlösekompetenz	160
5.1.2.2.2	Lerninhaltsspezifische Problemlösekompetenz.....	163
5.1.3	Lernmotivation und begleitende Emotionen	170
5.1.3.1	Motivationsrelevante Bedingungen	170
5.1.3.2	Motivationsarten sowie positive und negative Emotionen.....	177
5.1.4	Wahrnehmung der Lernumgebung hinsichtlich des Selbstorganisationsgrads des Unterrichts.....	184
5.2	Didaktische Gestaltung des SoLe-Unterrichts („Außensicht“)	186
5.2.1	Methodische und curriculare Organisation des SoLe-Unterrichts	186
5.2.2	Identifikation exemplarischer unterrichtlicher Ablaufmuster.....	190
5.3	Emotionales, motivationales und kognitives Erleben von Unterricht in einer selbstorganisationsoffenen Lernumgebung („Innensicht“).....	193
5.3.1	Auswertungsstrategie	193

5.3.2	Deskription der empirischen Zeitreihen	196
5.3.2.1	Analyse des subjektiven Erlebens auf Individualebene	196
5.3.2.2	Analyse des subjektiven Erlebens auf Arbeitsgruppenebene.....	198
5.3.2.3	Analyse des subjektiven Erlebens auf Klassenebene.....	202
5.3.3	Überprüfung des Zusammenhangs zwischen ausgewählten Produkt- und dem subjektiven Erleben des Unterrichts	210
5.3.3.1	Zusammenhang zwischen Eingangsvoraussetzungen und Unterrichtserleben.....	210
5.3.3.2	Zusammenhang zwischen Unterrichtserleben und Lernerfolg.....	212
5.3.4	Statistische Überprüfung des Zusammenhangs zwischen dem emotionalen, motivationalen und kognitiven Erleben des Rechnungswesenunterrichts	213
5.4	Der Einfluss unterrichtsorganisatorischer Rahmenbedingungen auf das subjektive Erleben von Lehr-Lern-Situationen.....	221
5.4.1	Exemplarische Darstellung der Auswirkung von Änderungen der Unterrichtsbedingungen auf das subjektive Erleben des Unterrichts	222
5.4.2	Subjektives Erleben von Lehr-Lern-Situationen in Abhängigkeit von der Unterrichtsorganisation	227
5.4.2.1	Unterrichtliche Arbeitsform	228
5.4.2.2	Unterrichtsphase.....	231
5.4.2.3	Lerninhalt.....	234
5.4.3	Gegenüberstellung typischer Lehr-Lern-Situationen beim Selbst- organisierten Lernen im Rechnungswesenunterricht.....	238
5.5	Analyse der Interaktionsprozesse während ausgewählter schülerzentrierter Arbeitsphasen.....	241
5.5.1	Überblick über die Teilstichprobe	241
5.5.2	Ergebnisse der Analyse der Schüler-Schüler-Interaktionen	244
5.5.2.1	Zuordnung der Interaktionen zu den neun Merkmalsbereichen Selbstorganisierten Lernens.....	244
5.5.2.2	Problemlöseprozesse während schülerzentrierter Arbeitsphasen.....	247

5.5.2.2.1	Beteiligung der einzelnen Schüler der Teilstichprobe an den Problemlöseaktivitäten.....	247
5.5.2.2.2	Problemlöseprozesse in der Einführungseinheit	249
5.5.2.2.3	Problemlöseprozesse in der Rechnungsweseneinheit.....	261
5.5.2.3	Überprüfung des Lernerfolgs der ausgewählten Arbeitsgruppen	271
6	Zusammenfassung und Diskussion der empirischen Befunde	277
6.1	Übersicht über zentrale empirische Befunde	277
6.2	Implikationen für die Unterrichtspraxis	287
6.3	Offene Forschungsfragen	292
	Literaturverzeichnis	295